

Das erklärte Ziel ist der Klassenerhalt in der Zweiten Liga

Der **Billardsportclub** Merzenich startet am Wochenende mit zwei Heimspielen in seine 11. Spielzeit. Wichtig ist eine gute Stimmung.

Merzenich. Der Billardsportclub Merzenich startet am Wochenende in die 11. Spielzeit der zweiten Dreiband-Bundesliga, Gruppe Süd. Obwohl das Merzenicher Quartett in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Dreiband-Bundesliga (in der Relegation) nur knapp verfehlt hatte, weist es jetzt eine Favoritenrolle weit von sich.

Das erklärte Ziel bleibt nach wie vor, mit guter Leistung und vor allem einer guten Stimmung in der Mannschaft den Klassenerhalt zu

schaffen. „Dann schauen wir weiter“, erklärte Sportwart Helmut Bläser wie immer etwas wortkarg, aber mit einem gewissen Leuchten in den Augen.

Die beiden Bundesliga-Absteiger ATSV Erlangen und BSC München streben mit unveränderter Mannschaft den Wiederaufstieg an. Deshalb bringen sie ihre österreichischen Weltklassenspieler Andreas Effler (ATSV Erlangen) und Herbert Szivacz (BSV München) an den Tisch. Aber auch andere

Mannschaften haben ihr Engagement verstärkt und zeigen ihre Ambitionen.

Somit werden die beiden ersten Heimspiele für Merzenich am Wochenende zur Standortbestimmung. Am Samstag ab 14 Uhr kehrt Aufsteiger TSC Heilbronn nach langer Abwesenheit in einen Bundesligasportbetrieb zurück. Mit dem international erfahrenen Spielertrainer Frank Suder habe man die Konsolidierung geschafft, verlautet es von den Heilbronner

Verantwortlichen. Diese nehmen mit dem Eintrag auf ihrer Internetseite („Wir starten also in die neue Saison gleich auswärts gegen den Beinahe-Aufsteiger Merzenich und haken die weiteste Reise schon mal ab“) jedweden Druck von ihrer Mannschaft.

Am Sonntag ab 11 Uhr gibt der BC Frankfurt seine Visitenkarte beim BSC Merzenich ab. Die jüngste Begegnung endete 6:2 für Merzenich. Die Frankfurter mussten zittern und bangen und erst

mit der Schützenhilfe des BC München blieb dem Bundesliga-Absteiger von 2009 ein weiterer Abstieg erspart. Gerade die jüngste sportliche Geschichte des BC Frankfurt zeigt, wie ausgeglichen das Klassement in der zweithöchsten Klasse ist und wie knapp Erfolg und Misserfolg beieinanderliegen.

Die Wettkämpfe werden im evangelischem Gemeindezentrum zu Birkesdorf, Matthias Claudius Strasse 8, bei freiem Eintritt ausgetragen.